

Noch einmal ruft den Wallenstein  
Der Kaiser, ihm den Arm zu leih'n.  
Der soll des Bayern Land beschützen,  
Bleibt aber fest in Franken sitzen.  
Vor Nürnberg haufen seine Horden,  
Dann zieh'n die Heere fort gen Norden.

38.

Und hier in Südens Ebenen fällt

1692  
Noobr. — Im Tod noch Sieger — Schwedens  
Held! —

Nun schwankt nochmals des Krieges Wage,  
Des Kaisers Macht droht schlimme Tage <sup>1)</sup>.  
Zwar Waldstein büßt verwegnes Stre-  
ben

1694  
Febr. Als bald in Eger mit dem Leben;  
Doch hat's der »König« Ferdinand  
1691. Bei Nördlingen zum Glück gewandt.

39.

Jetzt hält sich Kanzler Oxenskiern  
Nicht mehr von Frankreichs Hüfte fern <sup>2)</sup>.  
Und Bernhard, Weimar's junger  
Held,

In der Franzosen Ränke fällt.

1697 Lang' Ferdinand der Dritt' auch  
kriegt, —  
Frankreich und Schweden endlich siegt;

Und in Westphalen haben Frieden <sup>1648</sup>  
Die Fremden für das Reich beschieden!

40.

Frankreich setzt sich im deutschen  
West,

An Nord- und Ostsee Schweden fest <sup>3)</sup>,  
Der Fürsten Macht wird unum-  
schränkt,

Pfalz mit der achten Kur beschenkt; —  
Doch was der Friede auch zerbrach,  
»Der Deutschlands Schwäche heilig sprach,«  
Der Freiheit Recht wird jetzt verkündet,  
Und Glaubensfreiheit fest begrün-  
det <sup>4)</sup>.

41.

Noch aber hebt sich mancher Streit,  
Bis sich die Kirche ganz erneut!  
Selbst in dem freien England droht  
Ihr von den Stuarts große Noth <sup>5)</sup>.  
Des Aufruhrs Stimme hört man schallen,  
Es muß das Haupt des Königs fallen!  
Zur »neuen Welt« zieh'n ganze Schaaren,  
Des Glaubens Freiheit zu bewah-  
ren. —

Und seht! — weit über'm Meere dort  
Eröffnet sich der Freiheit Port <sup>6)</sup>!

<sup>1)</sup> Abr. S. 239. b. — <sup>2)</sup> Abr. S. 240. c. — <sup>3)</sup> Frankreich erhielt im westphälischen Frieden den Elsaß ohne Abhängigkeit vom Reich; Schweden erhielt die Bisthümer Bremen und Verden, Vorpommern etc., die aber im deutschen Reichsverbande blieben. Abr. S. 240. — <sup>4)</sup> Unläugbar ist durch den westphälischen Frieden eine besessene Grundlage für die Religionsfreiheit in Deutschland gewonnen, auf der freilich die folgenden Zeiten weiter bauen sollten. — <sup>5)</sup> Der Despotismus der Stuarts rief in England zuerst einen Kampf für religiöse Freiheit hervor, der aber später auch zu Begründung der politischen Freiheit führte. Abr. S. 229 ff.; vgl. 255. 256. — <sup>6)</sup> Bei den Religionsverfolgungen der Stuarts suchten viele Bewohner Großbritanniens eine Zuflucht in Amerika, wo insbesondere William Penn unter Karl II. in der von ihm begründeten Stadt Philadelphia (d. i. Brudersliebe) das Beispiel allgemeiner Duldung gab. Abr. S. 278.